

Oktober 2024

Zinssenkungen als Impuls: Folgt auf den Innovationsboost das Kurswachstum?

In den letzten Wochen haben die Zinssenkungen weltweit für Bewegung an den Märkten gesorgt. Besonders in der Biotech-Branche eröffnet dies interessante Perspektiven. Obwohl Biotechnologieaktien traditionell stark von Zinssenkungen profitieren, hat sich dieser Effekt bisher noch kaum entfaltet. Deshalb möchten wir Ihnen unsere Einschätzung zur aktuellen Situation geben.

Warum Biotech von Zinssenkungen profitiert

Historisch gesehen hat die Biotech-Branche in Phasen sinkender Zinsen überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Niedrigere Zinsen bedeuten geringere Finanzierungskosten, was für Biotech-Unternehmen, die stark auf Kapital für Forschung und Entwicklung angewiesen sind, besonders vorteilhaft ist. Unternehmen können dadurch mehr Mittel in Innovationen und klinische Studien investieren, was langfristig das Wachstum fördert. Zusätzlich erleichtert ein niedriges Zinsniveau M&A-Aktivitäten, also Fusionen und Übernahmen, die in der Branche eine zentrale Rolle spielen, um Pipelines zu stärken und neue Technologien zu erwerben.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Reaktion von Small Cap Biotech-Unternehmen auf Zinssenkungen. Der S&P 600 Biotech Index hat in den letzten fünf Zinssenkungszyklen eine durchschnittliche Wertsteigerung von 17,13 % nach drei Monaten, 15,78 % nach sechs Monaten und 25,67 % nach einem Jahr nach der ersten Zinssenkung verzeichnet (Quelle: Research Report Canacord, Stand: 01.10.2024). Diese positive Entwicklung zeigt das Potenzial von Small Cap Biotech in Zeiten sinkender Zinsen.

Warum Biotech aktuell noch hinterherhinkt

Trotz der bisherigen Zinssenkungen ist die M&A-Aktivität im Biotech-Sektor in diesem Jahr noch verhalten. Ein Grund dafür könnte in den bevorstehenden US-Wahlen liegen. Große Pharmaunternehmen scheuen sich möglicherweise aktuell davor, in den Fokus der politischen Debatte zu geraten. Besonders im Wahlkampf könnten Themen wie Arzneimittelpreise stärker in den Vordergrund rücken, und Unternehmen wollen wohl negative Aufmerksamkeit vermeiden. Doch mittel- bis langfristig müssen die Unternehmen ihre Pipelines auffrischen, was die Wahrscheinlichkeit für steigende M&A-Aktivitäten nach den Wahlen erhöht.

Unsere Einschätzung und Strategie

Wir glauben, dass sich das Sentiment im Biotech-Sektor nach den US-Wahlen deutlich verbessern wird. Unabhängig vom Ausgang der Wahlen bleiben die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Arzneimittelpreise, wie sie von den Demokraten eingeführt wurden, bestehen. Das bedeutet, dass potenziell keine großen Veränderungen in der Preisgestaltung zu erwarten sind, was wiederum stabile Investitionsbedingungen schafft.

Für langfristig orientierte Investoren ergibt sich, unserer Auffassung nach, somit eine **günstige Gelegenheit, sich noch vor den Wahlen strategisch zu positionieren**. Gerade Small und Mid Caps zeigen, auf der Basis der Spitzenumsatzpotenziale ihrer neuentwickelten Therapien, niedrige Bewertungen, **die von den Investoren noch nicht in der Breite wahrgenommen wurden**. Der MEDICAL BioHealth weist einen Trackrecord von knapp 24 Jahren auf. In dieser Zeit haben wir schon mehrfach erlebt, wie stark Kursbewegungen sich entwickeln können, wenn sich das Sentiment verändert.

Stand: 23.10.2024

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient nur zur Veranschaulichung. Es kann ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen, ist keine Anlageberatung und keine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Anteilen und dient ausschließlich der Produktbeschreibung. Es ist keine Finanzanalyse und muss daher nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügen. Es unterliegt daher auch nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die Medical Strategy GmbH sowie Dritte, von denen die Medical Strategy GmbH Informationen bezieht, übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit sowie Verfügbarkeit der im Rahmen dieses Informationsangebots zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Daten. Die Medical Strategy übernehmen keine Haftung für Verluste, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht oder mit der Nutzung dieser Informationen im Zusammenhang stehen. Die Verwendung dieser Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Änderungen der Positionen und Allokationen sind vorbehalten.